

Verteiler:

1. Technischer Ausschuss

- Herr Dr. Berger
- Herr Küttner
- Herr Lang
- Herr Pfau, H.
- Herr Pfau, K.
- Herr Weigel
- Herr Weiß

2. Stadtverwaltung

- Oberbürgermeister, Herr Kluge
- Büro Oberbürgermeister
- Amtsleiter GLBM, Herr Weber
- SGL 61, Frau Berlin

PROTOKOLL

der 13. Sitzung des Technischen Ausschusses am 06.10.2020
Teil I - öffentlicher Teil

Ort : Rathaus, Ratssaal

Beginn : 19.00 Uhr

Ende : 20.10 Uhr

Leitung : Oberbürgermeister, Herr Kluge

Teilnehmer Stadträte:

Herr Dr. Berger
Herr Küttner
Herr Tischendorf i. V. für Herrn Lang
Herr Pfau, H.
Herr Pfau, K.
Herr Weigel
Herr Weiß

Teilnehmer Stadtver-
waltung:
(nicht stimmberechtigt)

Herr Weber
Frau Berlin

Grundlage: Einladung vom 28.09.2020

Tagesordnung:

I. Allgemeiner Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Festlegung der zwei Mitunterzeichner des Protokolls
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Hinweise und Ergänzungen des Oberbürgermeisters
5. Bestätigung des Protokolls der 12. Sitzung vom 01.09.2020
→ entfällt
6. Bekanntgabe der Beschlüsse der 12. Sitzung v. 01.0.2020
→ entfällt
7. Anfragen der Bürger und Stadträte

II. Bauleitplanung

- 2.1. Stellungnahme: Sanierungsgebiet Nr.19/13 Zwickauer Straße in Chemnitz (vorbereitende Untersuchung) – Beteiligung Behörden und Träger öffentlicher Belange –
- 2.2. Stellungnahme: Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Werkserweiterung der TSG – Troeger Surface Group GmbH & Co.KG auf dem Flurstück 121/6“ in Bernsdorf (Stand August 2020) – Beteiligung Behörden und Träger öffentlicher Belange –

III. Anträge zu Bauvorhaben, Werbeanlagen und Nutzungsänderungen

IV. Bauverwaltung, Verkehr und Umwelt
entfällt

V. Sonstiges
entfällt

I. Allgemeiner Teil

I.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, 7 Stadträte anwesend.
Die Einladung erfolgte fristgemäß und die Veröffentlichung ebenfalls.

I.2. Festlegung der zwei Mitunterzeichner des Protokolls

Herr Pfau, Hartmut
Herr Weiß

I.3. Bestätigung der Tagesordnung

Neuaufnahme TOP 5.1. – 5.3. Sonstige Angelegenheiten
Neuaufnahme TOP 6.1.1. und 6.1.2. – Vorkaufsrecht öff. Teil
Neuaufnahme TOP 6.2.1. – sanierungsrechtliche Genehmigung öff. Teil

Die Tagesordnung wurde **einstimmig (8:0)** bestätigt.

I.4. Informationen des Oberbürgermeister

- a) Ausstellungsreihe „Kunst im Rathaus“:
* am Donnerstag, dem 08.10.2020,
* Eröffnung der Ausstellung „Mensch & Natur-Pur“ von Otto Urbanski
* diese Ausstellung ist bis Februar 2021 im Rathaus zu sehen
- b) „Die Karl-May-Szene und die Stasi“:
* am Donnerstag, dem 15.10.2020, um 18:00 Uhr
* Vortrag von Nicolas Finke und Rolf Dernen in der Karl-May-Begegnungsstätte
- c) Textiles Handwerk - PATCHWORK:
* am 17.+18.10.2020 in der Zeit von 10 – 18 Uhr im TRM

I.5. Protokoll-Bestätigung

entfällt

I.6. Bekanntgabe der Beschlüsse der 12. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 01.09.2020 – nichtöffentlicher Teil

entfällt

I.7. Anfragen der Bürger und Stadträte

Herr Tischendorf fragte an, ob die Baustellen in der Stadt alle noch im Plan sind.

Nein sind sie nicht, so die Antwort von **Herrn Kluge**. Einerseits handelt es sich bei vielen Baustellen um angemeldete Instandsetzungsarbeiten der Versorgungsträger, wie z.B. Gas (Goethestraße, Schubertstraße), andererseits kommen dann noch Havarien (Karl-May-Straße, Schulstraße) hinzu.

Laut Frau Singer vom Straßenverkehrsamt wurden noch nie so viele Anträge auf Straßensperrungen abgelehnt, wie dieses Jahr. Bei der großen Baumaßnahme – BAB A 4 / Errichtung einer Ampelanlage – wurde das Straßenverkehrsamt der Stadt Hoh.-Er. nicht beteiligt.

Herr Dr. Berger gab Herrn Tischendorf in Bezug auf die Baustelle „Schubertstraße“ Recht und bestätigte die Aussage, dass es hier nur stückchenweise voran geht. Diese Baustelle sollte bereits seit Wochen fertiggestellt sein. Hier werden Steuergelder nach seiner Meinung verschwendet.

Eine weitere Anfrage von **Herrn Dr. Berger** richtete sich auf die Durchführung der Ersatzpflanzungen zum Bebauungsplan „Grenzweg“. Diese sollten an der Lindenstraße (ehemaliges Gelände der NAPLAFa) realisiert werden. Bäume wurden gepflanzt, aber wie sieht es mit der Heckenpflanzung aus. Wird so ein Durchführungsvertrag kontrolliert?

Sachverhalt wird an das zuständige Sachgebiet weitergeleitet.

Von Anwohnern der Dresdner Straße erhielt **Herr Weigel** den Hinweis, dass es im Bereich der Firma Gericke infolge nächtlicher Be- und Entladungen massiv lauter geworden ist. Der von der Immissionsschutzbehörde geforderte und hergestellte Erdwall würde an dieser Stelle versagen.

Zu diesem Sachverhalt soll der Kontakt mit der Unteren Immissionsschutzbehörde beim Landkreis Zwickau aufgenommen werden.

Herr Weiß teilte mit, dass im Landkreis Zwickau ein Klima-Beirat gegründet wurde. Ihn würde interessieren, wie die Stadt dazu steht.

Sollte es konkrete Maßnahmen geben, dann wird sich die Stadt sicherlich daran beteiligen. Bisher haben sich die Herren aber erst einmal nur bei **Herrn Kluge** vorgestellt.

II. Bauplanung

2.1. Stellungnahme: Sanierungsgebiet Nr.19/13 Zwickauer Straße in Chemnitz (vorbereitende Untersuchung) – Beteiligung Behörden und Träger öffentlicher Belange –

Die Vorlage und der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

Sachverhalt:

* Das Stadtplanungsamt der Stadt Chemnitz reichte am 09.09.2020 den Einleitungsbeschluss zum Sanierungsgebiet Nr. 19/13 „Zwickauer Straße“ (vorbereitende Untersuchung) zur Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange ein.

Beschlussvorschlag:

Durch den Technischen Ausschuss der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal werden zum Sanierungsgebiet Nr.19/13 „Zwickauer Straße“ in Chemnitz (vorbereitende Untersuchung) keine Anregungen vorgebracht.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

2.2. Stellungnahme: Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Werkserweiterung der TSG – Troeger Surface Group GmbH & Co.KG auf dem Flurstück 121/6“ in Bernsdorf (Stand August 2020) – Beteiligung Behörden und Träger öffentlicher Belange –

Die Vorlage und der Sachverhalt lagen allen Anwesenden vor.

Sachverhalt:

* Die Gemeinde Bernsdorf reichte durch die SACHSEN CONSULT ZWICKAU GbR, Am Fuchsgrund 37 in 09337 Hohenstein-Ernstthal, den Vorentwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Werkserweiterung der TSG – Troeger Surface Group GmbH & Co.KG auf dem Flurstück 121/6“ in Bernsdorf ein.

- * Der Vorentwurf liegt mit dem Bearbeitungsstand August 2020 vor.
- * Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sollen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Werkserweiterung geschaffen werden.
- * Die Aufstellung soll eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber künftigen Generationen miteinander in Einklang bringt, sichern.

Planungsziele und –zwecke:

- * Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Erweiterung der Betriebsfläche der Firma TSG
- * Erweiterung der Zinkdruckguss- und Kunststoffproduktion für die Automobil- und Sanitärindustrie: Als Zulieferbetrieb ist der Automotive- sowie Sanitärindustrie ist es erforderlich, kurzfristig auf Entwicklungen am Markt reagieren zu können. Angedacht ist die Schaffung von etwa 10 zusätzlichen Arbeitsplätzen.
- * Bündelung der Lagerkapazität: Derzeit werden durch die TSG ca. 1.500 m² externe Flächen angemietet. Die entsprechenden neuen Flächen sollen durch eine Doppelnutzung optimal genutzt werden.
- * Erweiterung der Kapazität der Mitarbeiterstellplätze: Derzeit befinden sich auf Stellplätze auf unterschiedlichen Flurstücken. Aus diesem Grund sollen mit dem Neubau zusätzliche Parkflächen geschaffen werden (durch den 3-Schicht-Betrieb gibt es einen Gleichzeitigkeitsfaktor).

Beschlussvorschlag:

Durch den Technischen Ausschuss der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal werden zum Vorentwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan „Werkserweiterung der TSG – Troeger Surface Group GmbH & Co. KG auf dem Flurstück 121/6“ in Bernsdorf (Bearbeitungsstand August 2020) keine Anregungen vorgebracht.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

III. Anträge zu Bauvorhaben, Werbeanlagen und Nutzungsänderungen

3.1. Bauantrag, barrierefreier Umbau EG, Südstraße 18-22

Flurstück : 865/60
Gemarkung : Ernstthal

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.2. Bauantrag, Errichtung von 14 Pkw-Stellplätzen, Karlstraße 19

Flurstück : 82, 84/2
Gemarkung : Hohenstein

Die Diskussion dazu ergab folgenden Hinweis:

* bei der Anordnung der Stellplätze ist darauf zu achten, dass der Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigt wird

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.3. Bauantrag, Umbau Wohnung im OG, Am Bahnhof 1

Flurstück : 525/1
Gemarkung : Hohenstein

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.4. Bauantrag, Umbau und Erweiterung „Weberei Pfefferkorn“ zu Seniorenzentrum, Karl-May-Straße 12/14

Flurstück : 298/5
Gemarkung : Ernstthal

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

3.5. Bauantrag, Errichtung eines Einfamilienhauses, St.-Anna-Weg

Flurstück : 688/4
Gemarkung : Ernstthal

Die Diskussion dazu ergab folgenden Hinweis:

* die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Logenberg“ gelten weiterhin

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen (§ 36 BauGB) zu o.g. Vorhaben.

Zustimmung: einstimmig (8:0)

IV. Bauverwaltung, Verkehr und Umwelt

entfällt

V. Sonstiges

5.1. Turnhalle Oststraße

Sachverhalt:

- von der Verwaltung wurden zwei Besichtigungstermine organisiert mit reger Beteiligung
- jetzt die Abfrage, wie die Stadt mittelfristig mit der Turnhalle umgehen soll

Diskussion:

Herr Weigel würde sich sehr freuen, wenn die Stadt das historische Gebäude bestehen lassen würde. Es wird aber eine finanzielle Frage sein.

Herr Weiß möchte die Turnhalle von seiner Architektur her weiterhin für den Stadtteil Ernstthal erhalten. Die Turnhalle sollte eventuell für die Bürgerschaft geöffnet werden.

Herr Hartmut Pfau teilte mit, dass er bei der Besichtigung bis unter dem Dach war. Für ihn ist die Turnhalle erhaltenswert. Die Halle könnte auch durch andere Nutzungen, wie z.B. für Schulanfangsfeiern, erhalten bleiben. Dafür gab es ja bereits den prägnanten Name der „Brandsohle“. Es sollte als erstes Geld für ein Nutzungskonzept in die Hand genommen werden.

Herr Küttner ist ziemlich neutral an diese Angelegenheit herangegangen, weil sich der Breitensport in der Stadt sehr gut entwickelt hat. An ihn sind nach dem Zeitungsartikel sehr viele Bürger herangetreten, mit der Bitte diese Turnhalle zu erhalten und entsprechend nach zu nutzen.

Herrn Dr. Berger gegenüber haben sich noch nie so viele Bürger für den Erhalt der Turnhalle ausgesprochen. Er würde es sehr gerne sehen, wenn die Nutzung für den Breitensport wieder aktiviert wird.

Herr Tischendorf bekräftigte ebenfalls den Erhalt der Halle und würde vorschlagen, dass dazu ein Verein gegründet werden sollte. In die Entscheidungsfindung sollten viele Ernstthaler mit einbezogen werden.

Herr Kluge sieht sich in seiner Haltung bestätigt, dass er dieses Thema zur Diskussion gestellt hat. Er nimmt eine deutliche Mehrheit für den Erhalt der Halle wahr.

Resümee von **Herrn Weber**:

- * das Konzept könnte heißen: Stadtteil-Zentrum für kulturelle und sportliche Aktivitäten
- * die größte Herausforderung wird allerdings die Finanzierung sein

5.2. Bushaltestelle – Hohensteiner Straße

Sachverhalt:

- * vom LASuV wurden der Stadt zwei Ausbauvarianten für die Bushaltestellen der S 245 im Bereich den Einmündungen „An den Heroldteichen“ und „Charlottenstraße“ zur Abstimmung vorgelegt
- * V1: je Haltestelle mit Busbucht
- * V2: Haltestelle im Bereich „Anden Heroldteichen“ ohne Busbucht – an den Gehwegrand versetzt
Haltestelle im Bereich „Charlottenstraße“ mit Busbucht (beibehalten)
- * in beiden Varianten wurde die Geschwindigkeit auf 50 km/h zwischen den Haltestellen herabgesetzt

Diskussion:

Herr Karsten Pfau ist der Meinung, dass wenn eine „Busbucht“ vorhanden ist, diese weiterhin Bestand haben sollte.

Diese Meinung wurde auch von **Herrn Hartmut Pfau** bestätigt.

Herr Küttner sprach sich sowohl als Stadtrat als auch als Ortschaftsratsvorsitzender für den Erhalt der Busbuchten aus.

Fazit:

- Variante 1

Zustimmung: einstimmig (8:0)

5.3. Freifläche – Neumarkt 10

Sachverhalt:

- * nach Abbruch des Gebäudes, Neumarkt 10 – schwarzes Haus, lautet die Frage, was mit dem Grundstück passieren soll
- * Anwohner haben Interesse bezüglich Pachtung gestellt / es wäre auch ein Baugrundstück
- * das Grundstück soll als Freifläche gestaltet werden und der Literaturgiebel könnte angebracht werden

Diskussion:

Herr Dr. Berger ist der Meinung, dass dieses Grundstück, wenn es auch nicht sehr groß ist, für Bauinteressenten bleiben soll. Daher ist er gegen eine Vermietung oder Verpachtung.

Fazit:

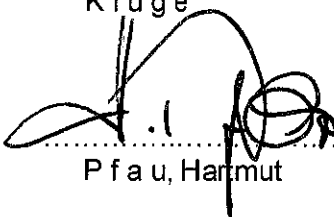
- mehrheitliche Zustimmung zur Freiflächengestaltung und Anbringung des Literaturgiebels

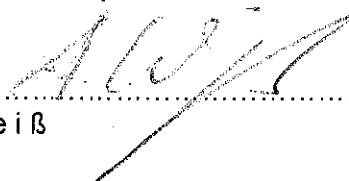
Herr Tischendorf merkte noch an, dass er unter dem TOP „Anfragen Bürger und Stadträte“ vergessen habe mitzuteilen, dass im Bereich des Grundstückes, Pölitzstraße 31, der Gehweg sehr stark mit Unkraut (Disteln) bewachsen ist.

Der Sachverhalt wird an das Ordnungsamt weitergeleitet.

Protokoll: 
Berlin


Kluge


P f a u, Hartmut


Weiß